

in Eingaben angesprochene Problem in örtlichen Parteiorganen, in staatlichen Organen oder in gesellschaftlichen Organisationen lag, erfolgte die Bearbeitung im Zusammenwirken mit diesen.

Die Zentrale Revisionskommission erhielt von 1986 bis zum 30. Juni 1989 348 Eingaben. Davon betraf die Hälfte Angelegenheiten, die im Verantwortungsbereich anderer Parteiorgane bzw. staatlicher Stellen zu entscheiden waren. Hier wurde die Herbeiführung von Entscheidungen auf der Basis der Rechtsvorschriften bzw. des Parteistatutes gewährleistet.

Die Abteilungen des Zentralkomitees haben über die Probleme, die sich aus den Briefen der Genossen und anderer Bürger ergaben, halbjährlich Informationen erarbeitet. Diese wurden den zuständigen Sekretären des ZK vorgelegt. Die Halbjahresanalysen der Abteilungen wurden zusammengefaßt und dem Sekretariat des ZK übergeben.

Diese enthielten eindeutige Aussagen u. a. über:

- Schwierigkeiten bei der Versorgung mit Wohnraum;
- zunehmende Besorgnis über die sich verschlechternde Versorgung im Gesundheitswesen;
- die Unzufriedenheit über Wartezeiten für PKW, über Schwierigkeiten bei der Ersatzteilbeschaffung sowie bei der Gewährleistung von Telefonanschlüssen;
- den Zerfall der Altbausubstanz in Städten;
- den hohen Verschleißgrad von Maschinen in Industrie, Landwirtschaft und Dienstleistungsbereichen.

IV. Abschließende Bemerkungen

1. Die Zentrale Revisionskommission und ebenso die Bezirks- und Kreisrevisionskommissionen der SED waren bestrebt, die ihnen im Statut übertragenen Aufgaben zu erfüllen. Die radikale Neuformierung der Partei erfordert auch neue weitreichende Schritte zur Demokratisierung der Finanz- und Geschäftsführung der Partei. Bestandteile einer solchen Erneuerung der Finanz- und Geschäftsführung der Partei könnten u. a. sein:

- die Demokratisierung der Finanz- und Geschäftsführung bei klarer Bestimmung der Verantwortlichkeiten;
- die Herstellung der Stabilität der Einnahmen der Partei sowohl durch ständige Mitgliedsbeiträge als auch durch hohe Effektivität der Parteibetriebe;
- die Herausbildung demokratischer Methoden zur Gewährleistung der Effektivität und der Kontrolle bei der Verwendung der Parteimittel;
- die Beteiligung der Grundorganisationen an den Einnahmen aus der Kassierung der Mitgliedsbeiträge;
- die öffentliche Abrechnung über die Verwendung der Parteimittel von der Grundorganisation bis zu den höchsten Leitungsorganen;
- der Ausbau und die Qualifizierung der Revisionstätigkeit.

2. Die Aussagen in diesem Bericht der ZRK an den außerordentlichen Parteitag zur Ordnungsmäßigkeit der Finanzwirtschaft beruhen auf der Abrechnung